



## Darstellung des Sachverhaltes

Um Bauwilligen weiterhin entsprechende Bauplätze anbieten zu können, schlägt die Gemeindeverwaltung vor, die **Planungen** für das Baugebiet „Riegele – Abschnitt II“ voranzutreiben.

Die vorhandenen Bauplätze im Baugebiet Riegele konnten mittlerweile alle verkauft und auch schon bebaut werden, so dass die Gemeinde **in diesem Wohngebiet kein weiteres Bauland** mehr anbieten kann. **Planungsrechtlich** wurde die **Erweiterung** des Wohnbaugebietes im Flächennutzungsplan als Fläche W 2a ausgewiesen, was die Neuaufstellung eines Bebauungsplanes **unproblematisch** macht.



Um **Baurecht schaffen** zu können ist es nötig, das Plangebiet in einem **Bebauungsplan überplanen** zu lassen.

Die **Planungskosten** für den Bebauungsplan belaufen sich nach HOAI 2013 auf **ca. 17.000 Euro**. Hinzu kommen ggf. noch Kosten für naturschutz- oder immissionsrechtliche Gutachten in Höhe von bis zu 10.000 Euro die im Zuge des Verfahrens gefordert werden könnten.

Eine **Umsetzung** der ca. 360.000 Euro (Stand 2016) teuren **Erschließung könnte** dann z.B. im Haushaltsjahr **2019** erfolgen, wenn bis dahin alle Grundstücke dieses Plangebiets gesichert werden konnten.

## Beschlussvorschlag

1. Die **Haushaltsmittel** für die **Aufstellung** des **Bebauungsplanes** werden in den Haushalt **2018** eingeplant.
2. Die **Erschließungskosten** werden in die **mittelfristige Finanzplanung aufgenommen**.
3. Die **Planleistungen** werden nach Genehmigung des Haushaltsplanes 2018 an das **Ingenieurbüro Gansloser** aus Hermaringen **vergeben**.